

H. Bock: Kreuterbuch, 1560, Bathonien kraut.



Bathonien kraut. Cap. LXV.

Es seind der Bathonien kreütter zwei inn Teütschen landen, nemlich die braun, und die gantz weiß. Jrer beder wurtzeln seind zapecht, als [188] des Wegerichs. Die ersten bletter beder Bathonien seind auff der erden außgespreit, schwartzgrün, rauch unnd breit, zû rings umb als eichen laub zerkerfft, aber kleiner auff der einen seitten, vil riplin und âderlin, eins süssen lieblichen geruchs. Im Brachmonat stossen die Bethonien jre lange, viereckete, rauhe stengel, etwann über elen lang, es werden auch zû zeiten die stengel mit blettern, je zwei gegen einander gesetzt, bekleidet, sondlich in der höße gegen den blümen welche blümen sich d edlen wolriechenden Stecadi vergleichen. Die volkomliche blüet d Bathonien, ist gemeinlich im Newmonat, ettlichs gantz braun, als die braunen Klee blümen, der ander gantz schneeweiß, nach der blüet findt man den schwarzen langen ecketen samen, in den löcherechten ahern, oder blümen, wie ein Andorn. Dise edle Bathonien kreütter wachsen bede in den finstern dicken büschen, in den dälern, zû zeiten auff den wisen und andern

Betonie kruid. Kapittel 65.

Er zijn van betonie kruiden twee in Duitse landen, namelijk de bruine en de gans witte. Hun beide wortels zijn vezelig zoals [188] de weegbree. De eerste bladeren van beide betonie zijn op de aarde uitgespreid, zwartgroen, ruig en breed en ringsom als eiken loof gekerfd, maar kleiner en aan de ene zijde veel ribben en adertjes, een zoete lieflijke reuk. In juni stoten de betonie hun lange, vierkante, ruwe stengels wat hoger dan 70cm en worden ook sommige tijden de stengels met bladeren elke twee tegen elkaar gezet bekleedt en vooral in de hoogte tegen de bloemen welke bloemen zich de edele goed ruikende stoechas vergelijken. De volkomen bloei van de betonie is gewoonlijk in juli, ettelijke gans bruin zoals de bruine klaverbloemen, de andere gans sneeuwwit, na de bloei vindt men de zwarte lange hoekige zaden in de losse aren of bloemen zoals een andoorn. Deze edele betonie kruiden groeien beide in de duistere dikke bosjes, in de dalen en sommige tijden op de weiden en andere grasachtige oorden. De betonie met de gans witte bloemen is

grapechten örtern.

Die Bathoni mit den gantzen weissen blümen ist seltzam zûfinden, acht auch es habens jhr nit vil inn Teütschen landen gesehen. Daher ich sie in meinen garten gepflantzt, und die selbig mit jren schneweissen blümen, vil leüten gezeit, da sie in der besten blüet war im Newmonat. Also ist an obgeschribenen Bathonien kein ander underscheid, mit wurtzel, blettern, stengeln, åhren, blümen und samen, dann allein die braunrot und schneeweip farb an den blümen.

(3.) Zwischen Straburg und Speier findt man auff den rechen unnd wegscheiden, an den strassen ein kraut, dem Bathonien aller ding gleich, doch mit den blettern und stengeln etwas kleiner und kürtzer, eins mit braunen und eins mit weissen blümen. Es seind aber die stengel von unden an biß oben auß mit kleinern und doch auch zerkerfften rauhen blettern bekleidet, eins seinen gûten geruchs, und ein wenig bitter. Das aller kleinst Bathengel mit den Eichen bletlin, ist im Gamander beschriben.

Von den Namen.

Ob wol Dioscorides lib.iiij.cap.j. Bathonien auff fleipigste mit den namen, dem stengel, grop und kleinen zerkerfften blettern, rippen, unnd [189] dem gûten geruch, sampt dem samen unnd wurtzelen abmalet. So hat er doch der blüet ob sie weip oder schwartz sei, verschwigen. Villeicht darumb das es sie mit der blüet, was farben sie sei, nie gesehen, oder vermeint, man soll die farb der blümen im wörtlin Satureia verstehen (als er dann spricht) Bathonien trag ein åher als zwybel Ysop, Satureia genant. Doch ligt an disem nit hoch, ob die blüm weip oder braun sei, sonder das wir gewip seien, das dise Bathonien, darvon d̄oben angezeigt, die rechte Bathonien seind unnd bleiben, ohn angesehen das Paulus Agineta libro viij,fürstellet, die ein mit Bolei bletter, ich acht er hab auch nit alle ding, davon er schreibet, gesehen.

Zûm andern, hat mir unser Hert Gott die weip Bathonien auß eim wilden wald im Westerich zûgeschickt, auff das ich mit augen sehe was weip Bathonica sei. (Westerich.) Dann bißher wolten mich die gelehrten auß dem todten bûchstaben bereden, Schlüsselblümen weren weisse Bathonien, davon an seim ort. (Error magnus.) Unser Dios.und mit jm Galenus, und Aegineta, nennen Vetonicam Ψυχότροφον oder

zeldzaam te vinden, acht ook er hebben het niet veel in Duitse landen gezien. Vandaar ik het in mijn tuin geplant heb en die met zijn sneeuw witte bloemen veel mensen getoond daar ze in de beste bloei was in juli. Alzo is aan opgeschreven betonie's geen ander onderscheidt met wortel, bladeren, stengels, aren, bloemen en zaden dan alleen de bruinrode en sneeuw witte kleur aan de bloemen.

Tussen Straatsburg en Speier vindt men op de rekken en wegscheidingen aan de straten een kruid de betonie aller ding gelijk, doch met de bladeren en stengels wat kleiner en korter, een met bruine en een met witte bloemen. Het zijn echter de stengels van onder aan tot boven aan toe met kleinere en toch ook gekerfde ruwe bladeren bekleed, en zijn goede reuk en een weinig bitter. De aller kleinste bathengel met de eiken blaadjes is in gamander beschreven.

Van de namen.

(**Stachys officinalis**) Ofschoon Dioscorides libro 4 kapittel 1 betonie op zijn vlijtigste met de namen, de stengel, grootte en kleine gekerfde bladeren, ribben en [189] de goede reuk, samen met de zaden en wortels aftekent. Zo heeft hij toch de bloei of ze wit of zwart is verzwegen. Mogelijk daarom dat hij met de bloei, welke kleur het is, niet gezien of meende men zal de verf der bloemen in woordje Satureja verstaan (zoals hij dan spreekt). Betonie draagt een aar zoals ui hysop, Satureja genoemd. Doch licht aan deze niet hoog of de bloem wit of bruin is maar dat we gewis zijn dat deze betonie, daarvan boven aangezegd, de echte betonie is en blijven zonder aan te zien dat Paulus Aegineta libro 8 de ene met polei bladeren voorstelt, ik acht hij heeft ook niet alle dingen, waarvan hij schrijft, gezien. Boven andere heeft meer onze Heer God de witte betonie uit een wild woud in Westerich toe gestuurd zodat ik het met ogen zie wat witte betonie is. Dan tot nu wilden me de geleerden uit de dode boekletters bepraten sleutelbloemen zijn een witte betonie, daarvan aan zijn oord. Onze Dioscorides en met hem Galenus en Aegineta noemen Vetonicam Ψυχότροφον of psychotrophon, daarom dat het in koele oorden en dalen groeit, de Grieken noemen het Κίεσον

psychotrophon, darumb das sie in külen örtern und dälern wachþt, die Greci nennen sie Κίεζογ oder Cestron. Antonius Musa nent sie Britannicam, Prioniten, Pyrinen, Adianthon, Thyarizan, Seropodion, Pandiona, Hierabotane, Serratam und Rusmarinam. Under welchem namen, Britannica unnd Adianthos, eigen gewächs seind, von den selben hernach an seim ort gehórt würt. Das wórtlin Cestron, gibt Diosc. auch Lonchitidi zû, lib. iij. cap. clij. So nent Plinius Trixaginem auch Serratam, umb der seg zân willen. Bathonien kraut heiþt inn Sera. cap. cccxij. Rastata, Jn Avert hoe, Alchison unnd Beragnes. Jn Manlio, lingua Bubali et lingua Equi.

Die andern zwei kreütter dem Bathonien etwas gleich, schicken sich nit ubel under das Orminum sylvestre

Diosc. lib. iij. cap. cxxxvj. wem das nit gefelt der kochs besser. (Orminum campestre.)

Von der Krafft und Würckung.

Bathonien kreütter seind warmer complexion, nützlich beinahe zû allen presten, jnwendig des leibs und auch ausserhalb zû geniessen.

Innerlich.

Welche ein stetigs auff stossen und ein blóden magen haben, oder so die speiþ im magen nit mógen behalten und denen so der Soot geferd ist, sollen stets Bethonien brauchen, entweder das kraut und blúmen in wein gesotten und gedruncken, oder dz gebrant wasser davon genossen, oder auß den blúmen ein zucker conserva machen und das selbig wie ander conservas brauchen, (Blóder magen, Soot.)

Wa man conservas, oder dz wasser nit mócht haben, mag man ein pulver von den gedórtten blettern bereiten, das selbig pulver für sich selbs oder mit honig vermengt einnehmen, hat gleiche Würckung.

Die weiber, welchen die mütter stets leidts thút und auffsteigt, sollen für andern dingen Bethonien erwólen, und diþ kraut nit verschmahen. (Auffsteigende mütter.)

Jn summa Bethonien blúmen, bletter unnd wurtzel gesotten, darab ge (N) [190] druncken, oder wie mans mag zû Latwergen, conservas, syrupen, drencken pulver und anders machen und bereiten, ist alles nutz und gút zû allen Innerlichen presten des magens, der lebern, des miltz, der nieren, der blasen, die mütter zû eróffnen und alle schädliche feüchtigkeit auß züfüren. Umb des willen, soll man eins quinten

of Cestron. Antonius Musa noemt het Britannicam, Prioniten, Pyrinen, Adianthon, Thyarizan, Seropodion, Pandiona, Hierabotane, Serratam en Rusmarinam. Onder welke namen Britannica en Adianthos eigen gewassen zijn, van dezelfde hierna aan zijn oord gehoord wordt. Dat woordje Cestron geeft Dioscorides ook Lonchitidi toe, libro 3 kapittel 152. Zo noemt Plinius Trixaginem ook Serratam vanwege de gezaagde tanden. Betonie kruid heet in Serapio kapittel 312 Rastata, in Avert hoe Alchison en Beragnes. In Manlius lingua Bubali en lingua Equi.

De andere twee kruiden de betonie wat gelijk schicken zich niet kwaad onder de Orminum sylvestre Dioscorides libro 3 kapittel 136 en wie dat niet bevalt die kookt het beter.

Van de kracht en werking.

Betonie kruiden zijn warme samengesteldheid, nuttig bijna tot alle gebreken, inwendig het lijf en ook aan de buitenkant te genieten.

Innerlijk.

Welke een steeds uitstoten en een zwakke maag hebben of zo de spijs in de maag niet mogen behouden en diegenen zo het kooksel gevaarlijk is zullen steeds betonie gebruiken en of dat kruid en bloemen in wijn gekookt en gedronken of dat gebrande water daarvan genoten of uit de bloemen een suiker conserva maken en datzelfde zoals andere conservas gebruiken, Wanneer men conservas of dat water niet mag hebben mag men een poeder van de gedorde bladeren bereiden en datzelfde poeder voor zich zelf of met honing vermengt innemen, heeft gelijke werking.

De vrouwen welke de baarmoeder steeds pijn doet en opstijgt zullen voor andere dingen betonie aanbevelen en dit kruid niet versmaden. In summa, betonie bloemen, bladeren en wortel gekookt en daarvan [190] gedronken of zoals men mag tot likkepotten, conservas, siropen, dranken, poeders en anders maken en bereiden is alles nuttig en goed tot alle innerlijke gebreken van de maag, de lever, de milt, de nieren, de blaas, de baarmoeder te openen en alle schadelijke vochtigheid uit te voeren. Daarom zal men een quinten zwaar betonie poeder met wijn te drinken geven diegenen zo in zorg staan dat ze gif bij zich hebben,

schwer Bethonien pulver mit wein zûtrincken geben, denen so in forcht stehen das sie giffet bei sich hetten, das selbig muß durch den harn und stûlgang außgeführt werden. (Alle innerliche presten, Giffet.)

Die gâlsüchtigen sollen Bethonien stâts brauchen, es sei inn Latwergen, dtencken oder pulver. (Geelsucht.)

Den unsinnigen und hinfallenden menschen, soll man Bethonien in wasser kochen und das selbig zû dtrincken geben, deßgleichen den glidsüchtigen, und so mit den hüfftwee bekümmert seind. (Fallend sucht. Glider wehe.)

Den abnemenden Lungensüchtigen menschen und die da stâts hûsten und keichen, auch denen so zû wassersucht geneigt seind, oder stâtige faule magen Febtes haben, soll man Bethonien blûmen und bletter, mit wasser und honig kochen, und dasselbig den krancken ein zeit lang zû dtrincken geben, abents unnd morgens, alle mal ein zinnlichen dtrunck, zûvor warm gemacht, die werden von diser artzney, besserung und treffenliche hilff befinden. (Abnemen, Lungsucht. Hûsten. Keichen, Magen feber.)

Eûsserlich.

Leinen dûchlin in Bethonien wasser genetzt unnd uber das haupt geschlagen, stilltet den schmerzen. In die augen gethon, thût dergleichen.

Grûne Bethonien bletter zerstoßen oder gesotten unnd auff die hauptwunden gelegt, ist nit allein heilsam, sonder hefftet auch die selben in kurtzen tagen, zeûcht auch auß (also auffgelegt) die spreissen der hirn schalen. (Haupt und augen schmerzen. Verwundet haupt.)

Den dampff in die oren gelassen, durch ein dretcher, stilltet den schmerzen.

Bethonien bletter in halber wein unnd halber epig gesotten, uber das drittheil, gibt ein gûten Gargarismum zû den faulen schmerzlichen zenen. (Hirn schalen. Oren schmerzen. Faule zenen.)

Bethonien bletter mit schwarzem wein zerstoßen oder gesotten, damit die wunden gewaschen unnd pflasters weiß auffgelegt, heilet die vergiffte biß aller schlangen, wûrmen, und auch der unsinnigen hund. Also gebraucht und warm ubergelegt, miltet den schmerzen Podagre, der fûß und anderer glider.

Weiter von Bethonien zûwissen, mag man die bûcher der alten besehen. Wir haben die fûrnembsten puncten und Wûrckung der edlen Bethonien auffs kûrtzest wôllen beschreiben.

(Giffetige thier und Hunds biß, Podagra.)

datzelfde moet door de plas en stoelgang uitgevoerd worden.

De geelzuchtige zullen betonie steeds gebruiken, hetzij in likkepotten, dranken of poeder.

De onzinnige en omvallende mensen zal men betonie in water koken en datzelfde te drinken geven, desgelijks de leden zieken en zo met de voetenpijn bekommerd zijn.

De afnemende longzieke mensen en die er steeds hoesten en kuchen en ook diegenen zo tot waterzucht geneigd zijn of steeds vuile maag koortsen hebben zal men betonie bloemen en bladeren met water en honing koken en datzelfde de zieke een tijd lang te drinken geven, 's avonds en 's morgens en elke keer een tamelijke dronk, tevoren warm gemaakt, die zullen van deze artsenij verbetering en voortreffelijke hulp bevinden.

Uiterlijk.

Linnen doekjes in betonie water genat en over dat hoofd geslagen stilt de smarten. In de ogen gedaan doet dergelijke.

Groene betonie bladeren gestoten of gekookt en op de hoofdwonden gelegd is niet alleen heilzaam, maar hecht ook dezelfde in korte dagen, trekt ook uit (alzo opgelegd) de (spruiten) spiesen van de hersenschalen.

De damp in de oren gelaten door een trechter stilt de smarten.

Betonie bladeren in halve wijn en halve azijn gekookt en over dat derde deel ingekookt geeft een goed gorgelwater tot de vuile smartelijke tanden.

Betonie bladeren met zwarte wijn gestoten of gekookt en daarmee de wonden gewassen en pleistervormig opgelegd heelt de vergiftige beet van alle slangen, wormen en ook de dolle hond.

Alzo gebruikt en warm opgelegd milt de smarten Podagra, de voeten en andere leden. Verder van betonie te weten mag men de boeken van de ouden bezien. We hebben die voornaamste punten en werking van de edele betonie op het kortst willen beschrijven.

Dodonaeus;

Van Betonie kap. LXXXVIII.

Vorm.

Betonica Betonie.

(*Stachys officinalis*)

Betonie heeft langachtige en breedachtige bladeren die van kleur donkergroen en rondom als een zaag gekerfd zijn en van geur aangenaam. Hiertussen komt een ruwe, vierkantige steel voort die vijf en veertig cm lang wordt en met dezelfde maar wat kleinere bladertjes bezet is en op de top een korte aar geeft die vol is van welriekende bloempjes die van kleur meestal rood zijn, soms ook (maar zeer zelden) sneeuwwit waarna in de aar zwart, lang en gehoekt zaad groeit. De wortel heeft vele aanhangende worteltjes.

Van noch een ander Betonie schrijft Paulus Egineta die tegenwoordig Veronica genoemd wordt waarvan wij in het XVI kapittel geschreven hebben van het eerste boek.

Plaats.

Betonie groeit in de beemden en ook in donkere bossen en bergachtige, gelijke plaatsen, het wordt ook overal in de hoven geplant.

Tijd.

Betonie bloeit meestal in augustus.

Naam.

Betonie wordt in Grieks Cestron en Psychotropon genoemd. In Latijn en in de apotheken Betonica en Vetonica. In Hoogduits Braun betonich. In Frans betoine of betoesne.

Natuur.

Betonie is warm en droog tot in de tweede graad.

Kracht en Werking.

Betonie die in water gekookt en gedronken wordt lost de urine en breekt de steen in de nieren, het zuivert en reinigt de borst en de longen van de fluimen en van de etter, het is uit zichzelf goed voor diegene die uitdrogen en die hoesten.

De gedroogde bladeren van betonie die een vierdeel lood zwaar met honingwater ingenomen zijn, zijn goed voor diegene die hun zenuwen genomen worden of ontkrimpen.

Item, de vrouwen die met de baarmoeder gekweld zijn.

Diezelfde bladeren die op dezelfde manieren gebruikt worden laten bij de vrouwen hun menstruatie komen.

Item, de gedroogde bladeren van betonie met wijn zijn goed voor diegene die door slangen en adders gebeten zijn als het gedronken en op de beten en steken gelegd wordt. Zo ook voor diegene die venijn ingenomen hebben. En als je deze bladeren van tevoren in neemt dan beschermen ze de mensen tegen alle venijn.

Betonie opent en geneest de verstopping van de lever, milt en van de nieren en is goed tegen de waterzucht.

Betonie dat met wijn en water gedronken wordt is goed tegen bloedspuwen en geneest alle inwendige en uitwendige kwetsingen.

Betonie met honingwater maakt zachte toiletgang en is goed om te gebruiken tegen de vallende ziekte, razernij en weedom in het hoofd.

Betonie die met gezuiverde honing is vermengd en 's avonds na het eten ingenomen wordt versterkt de maag en laat het eten verteren en beneemt het oprispen en opwerpen.

Hetzelfde doet ook de konserf van betonie die met suiker gemaakt is waarvan een boon groot

ingenomen wordt.

De wortel van Betonie die gedroogd en met honing water ingenomen wordt laat de taaie, slijmachtige fluimen en andere kwade vochtigheden spuwen en overgeven.

Zie verder: <http://volkoomenoudeherbariaenmedisch.nl> en : <http://www.volkoomen.nl/>